



Jahresbericht

2024



bbanga project



Österreich:

Bbanga Project –
Bildungshilfe für Afrika
Sitz: Leystraße 19-21/4/3,
1200 Wien
Gründungsjahr: 2014
ZVR-Nr.: 439184095
Steuernummer: 12 771/5605
Zuständigkeit:
Landespolizeidirektion Wien,
Referat Vereins-,
Versammlungs- und
Medienrechtsangelegenheiten
Obmann: Hassan
Hayatbakhsh, MSc
Obmann-Stellvertretung:
Agnes Reimitz, MA

Alle rechtlichen Dokumente
finden Sie [hier](#).

Deutschland:

Bbanga Project –
Bildungshilfe für Afrika e.V.
Sitz: Birkenweg 14, 29451
Dannenberg, Niedersachsen,
Gründungsjahr: 2020
VR: 201776
Steuernummer: 47/219/04184
Zuständigkeit: Finanzamt
Uelzen-Lüchow,
Vereinsregister des
Amtsgerichts Lüneburg
Vorsitzender: Schadi
Mouhandes, MSc
Stellvertretender
Vorsitzender: Yasser
Mouhandes, MSc

Alle rechtlichen Dokumente
finden Sie [hier](#).

Uganda:

Bbanga Project –
Education Aid for Africa
Sitz: Kalangala Town, P.O.
Box 52, Kalangala District
Gründungsjahr: 2014
NGO Permit Number: 7124
Steuernummer: 1019493684
Zuständigkeit: National
Bureau for Non-
Governmental Organisations
Director: Edgar Kawooya,
MRF
Secretary: Annet Nampewo

Alle rechtlichen Dokumente
finden Sie [hier](#).

Vorwort

Liebe Unterstützer:innen, Freund:innen
und Partner:innen,

2024 war ein Jahr voller Energie, Herausforderungen und wertvoller Fortschritte. Bbanga Project hat gezeigt, wie viel möglich ist, wenn gemeinschaftliche Visionen mit Ausdauer und Engagement verfolgt werden – mitten in einer Region, die strukturell benachteiligt, aber reich an Potenzial ist.

Ein zentrales Vorhaben prägte das Jahr besonders: die beinahe abgeschlossene Errichtung der neuen Internatsschule und des Kindergartens auf den Ssese Inseln. Der Rohbau steht, Dächer sind gedeckt, viele Räume bereits ausgestattet – doch es fehlen noch letzte Arbeiten, bevor die Schule Anfang 2025 ihre Türen für Kinder aus bildungsfernen Regionen öffnen kann. Dieser Ort wird nicht nur eine Schule sein, sondern ein sicherer Lebensraum, in dem Lernen, Zusammenleben und Zukunftsgestaltung möglich wird.

Gleichzeitig wurden bestehende Programme gestärkt und erweitert: ökologische Landwirtschaft, Bildungsangebote, Textiltrainings, Sport- und Ferienprogramme, Verteilung von Obst und Gemüse, der Ausbau der mobilen Bibliothek und neue kreative Ansätze im Recyclingbereich. Jedes dieser Projekte steht für den ganzheitlichen Ansatz von Bbanga Project – getragen von der Überzeugung, dass nachhaltiger Wandel nur im Miteinander entstehen kann.

Über Social Media wuchs die Gemeinschaft weiter – mit über 3.000 Follower:innen, bewegenden Geschichten und transparenten Einblicken in den Alltag vor Ort. Neue Partnerschaften wurden geschlossen, bestehende Netzwerke gestärkt. Der Leitgedanke "Today's children supporting tomorrow's children" bleibt dabei der rote Faden.

2025 wird ein Schlüsseljahr: mit dem geplanten Start der Schule und des Kindergartens, neuen Projektideen und dem klaren Ziel, langfristige Strukturen für Bildung, Gesundheit und wirtschaftliche Selbstständigkeit zu schaffen. Bbanga Project geht diesen Weg gemeinsam – mit den Menschen vor Ort, mit Freiwilligen und Unterstützer:innen weltweit.

Danke für jedes geteilte Vertrauen, jede Spende, jede Stunde Einsatz. Ohne euch wäre all das nicht möglich.

Ein besonderer Dank gilt den Zivildienstleistenden und Freiwilligen, die mit großem Einsatz, Fachwissen und Herzblut das ganze Jahr über entscheidend dazu beigetragen haben, dass Ideen Wirklichkeit werden konnten – Tag für Tag, Projekt für Projekt.

Mit herzlichen Grüßen,
Sani Hassan Hayatbakhsh
Obmann Bbanga Project Österreich

Inhalt

- 1 Ssesse-Inseln
- 2 Geschichte
- 3 Vision & Mission
- 4 Strategische Säulen
- 5 Team 2024
- 6 Projekte 2024
- 7 Programme 2024
- 8 Weiteres 2024
- 9 Events 2024
- 10 Finanzen 2024
- 11 Spenden
- 12 Partner
- 13 Danksagung
- 14 Zukunftsausblick





Ssese Inseln - Einblicke und Herausforderungen

Die Ssese-Inseln, rechtlich bekannt als Kalangala, sind eine Gruppe von 84 Inseln im Viktoriasee, von denen 64 bewohnt sind. Sie bieten eine extreme Mischung aus natürlicher Schönheit und sozioökonomischen Herausforderungen.

Historischer Hintergrund und die Tsesse-Fliegen

Die Ssese-Inseln wurden historisch durch die Tsesse-Fliege bekannt, die die Schlafkrankheit überträgt. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts führte dies zu einer Epidemie, die umfangreiche Evakuierungen durch die britische Kolonialverwaltung nach sich zog.

Wirtschaftliche Herausforderungen: Fischerei und Palmöl

Die lokale Wirtschaft wird durch Fischerei und Ölpalmanbau dominiert. Die Fischerei steht unter Druck durch den Klimawandel, Überfischung und staatliche Regulierungen. Zudem hat die Monokultur von Ölpalmen zwar finanzielle Vorteile, jedoch auch ökologische Folgen wie Biodiversitätsverlust.

Gesundheitsprobleme: HIV/AIDS

Die Ssese-Inseln weisen mit einer der höchsten HIV-Raten Ugandas eine besondere gesundheitliche Herausforderung auf. Die abgelegene Lage erschwert den Zugang zu medizinischer Versorgung und Aufklärung

Sozioökonomische Bedingungen: Armut und Bildungszugang

Hohe Armutsraten und begrenzter Zugang zu Bildung kennzeichnen die Lebensbedingungen. Die Isolation der Inseln, zu denen nur über zwei Fährverbindungen von Entebbe und Masaka aus zugegriffen werden kann, verstärkt die Herausforderungen in Bildung und Infrastruktur.

Artenvielfalt der Vögel

Die Ssesse-Inseln sind ein Hotspot für Vogelbeobachtungen, mit einer Vielzahl von Vogelarten, die von Wasservögeln bis hin zu exotischen Waldvögeln reichen. Diese Biodiversität macht die Inseln zu einem wichtigen Gebiet für ökologische Studien und Naturschutzinitiativen.

Landflucht und Geburtenrate

Es gibt Hinweise auf eine zunehmende Landflucht aus den Ssesse-Inseln, verursacht durch die wirtschaftlichen Veränderungen und die zunehmende Industrialisierung wie die Ölpalmpflanzungen. Diese Migration führt zu einer Veränderung der demografischen und sozialen Strukturen auf den Inseln. Die Geburtenrate auf den Inseln bleibt hoch, was zusätzliche Herausforderungen für die lokale Infrastruktur und Dienstleistungen darstellt, insbesondere in Bezug auf Gesundheitsversorgung und Bildung.

Diese Kombination aus historischen, wirtschaftlichen und sozialen Faktoren macht die Ssesse Inseln zu einem komplexen, aber faszinierenden Ort für Entwicklungszusammenarbeit und naturschutzbezogene Initiativen.



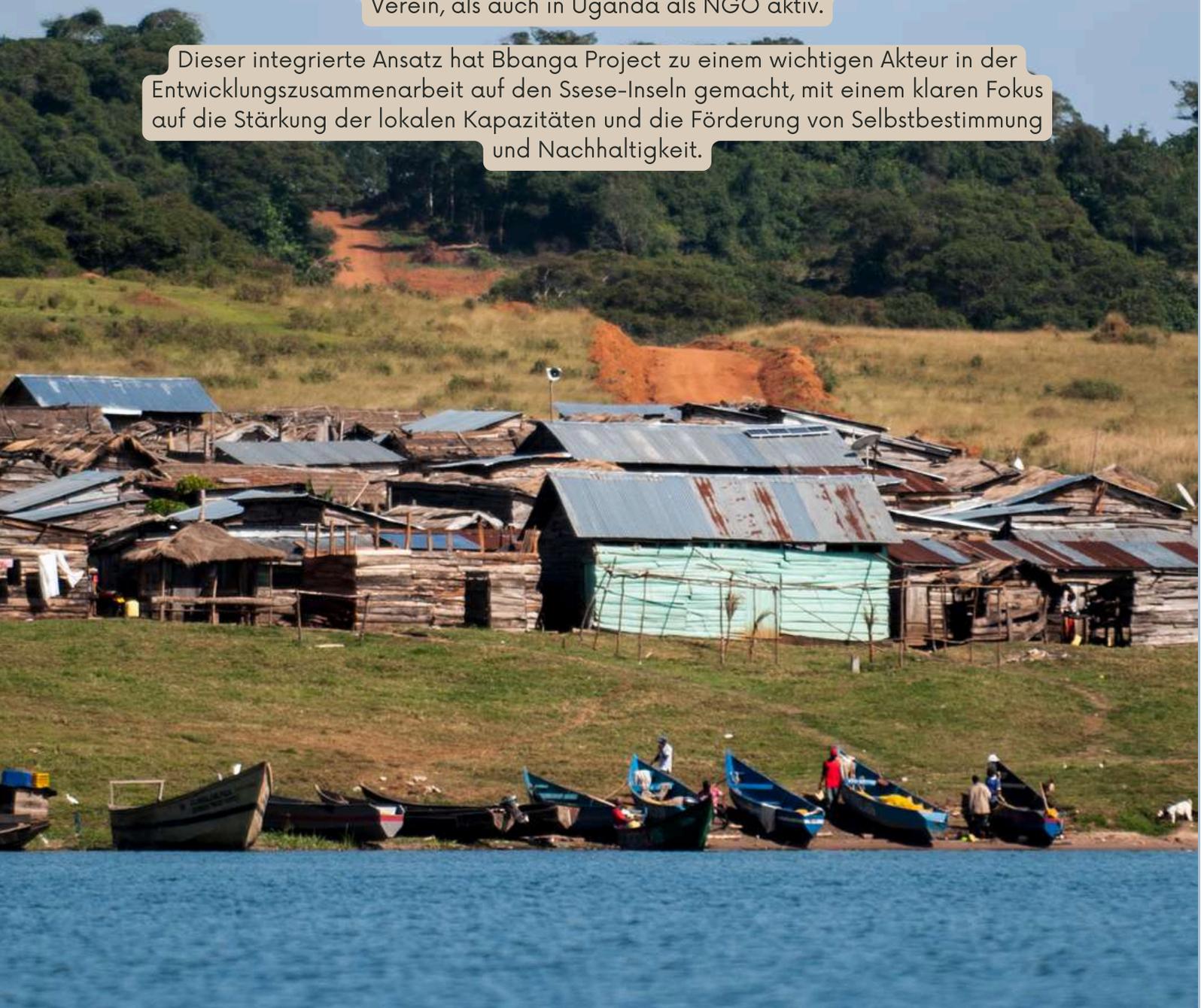
KURZE GESCHICHTE BBANGA PROJECTS

Bbanga Project entstand 2013 aus einer privaten Initiative von Sani Hassan Hayatbakhsh, der während einer Reise durch Ostafrika die Herausforderungen und Bedürfnisse der Kinder auf den ugandischen Ssesse-Inseln erkannte. Nach einer prägenden Begegnung mit einem jungen Fischerjungen entschloss sich Hayatbakhsh, aktiv zu werden und gründete Bbanga Project, um die Bildungschancen und Lebensbedingungen auf den Inseln zu verbessern.

Der Name "Bbanga" leitet sich von den isolierten Felsen im Viktoriasee ab, die oft von Kindern zum Fischen genutzt wurden. Der Fokus lag zunächst auf Bildungsprojekten, doch schnell erweiterte sich das Spektrum der Aktivitäten auf Gesundheitsförderung, Frauenprojekte und Klimaschutz, um einen ganzheitlichen Ansatz in der Entwicklungszusammenarbeit zu verfolgen.

Heute arbeitet Bbanga Project eng mit lokalen Gemeinschaften zusammen, um deren Fähigkeiten zu stärken und nachhaltige Entwicklung zu fördern. Die Organisation ist sowohl in Österreich und Deutschland als eingetragener gemeinnützig-mildtätiger Verein, als auch in Uganda als NGO aktiv.

Dieser integrierte Ansatz hat Bbanga Project zu einem wichtigen Akteur in der Entwicklungszusammenarbeit auf den Ssesse-Inseln gemacht, mit einem klaren Fokus auf die Stärkung der lokalen Kapazitäten und die Förderung von Selbstbestimmung und Nachhaltigkeit.



Unsere Vision & Mission

UNSERE VISION

Wir arbeiten nachhaltig und ganzheitlich auf eine selbstbestimmte Zukunft für alle Kinder hin.

Für eine Welt, in der die Kinder von heute die Kinder von morgen unterstützen!

UNSERE MISSION

Wir bieten Bildungszugänge und -anreize für Kinder, Lehrkräfte, Eltern und insbesondere Frauen. Wir setzen diese Mission in Unterprojekten um, die je nach Zielgruppe unterschiedlich gestaltet sind und auf lokale Gegebenheiten und Situationen abgestimmt sind.

Wir agieren unter aktiver Einbindung der lokalen Communities. Wir arbeiten mit und nicht nur für die Gemeinschaft. Wir unterstützen selbstbestimmtes Handeln und Leben.

Wir entwickeln uns ständig und stetig weiter, sowohl in Bezug auf das Team, die Projektziele und -gestaltung und die Community.

Wir legen größtmögliches Augenmerk auf Nachhaltigkeit, sowohl in sozialer, als auch in ökologischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Wir möchten Anstoß für ganzheitliche Veränderung sein und Distanzen, sowohl reale als auch empfundene, verringern und arbeiten auf gemeinschaftliche und selbstbestimmte Lebensgestaltung hin (Unity).

Wir sehen das Big Picture. Wir sehen Zusammenhänge, Abhängigkeiten und Co-Dependencies. Wir wissen, dass soziale Veränderung von vielen verschiedenen Faktoren abhängig ist. Uns ist auch bewusst, dass nachhaltige Verbesserung von Lebensumständen auf unterschiedlichen Grundpfeilern beruht und eines ganzheitlichen Ansatzes bedarf. Wir sehen den größten gemeinsamen Nenner in Bildung.

Wir versuchen, die Bildung von Abhängigkeiten zu vermeiden. Wir setzen Impulse zur Veränderung, deren erklärtes Ziel es ist, Organisationen wie unsere nicht mehr notwendig zu machen. Darüberhinaus erkennen wir, dass es Zusammenarbeit aller braucht und keinen One-Way Transfer von Europa nach Afrika. Wir erkennen und schätzen, dass wir von diesem Austausch und der Zusammenarbeit genauso profitieren, wenn auch in anderer Form, und sind froh darüber.



Unsere Strategischen Säulen

BILDUNG

Wir schaffen und erweitern qualitativ hochwertige Bildungszugänge für Kinder und Jugendliche. Dies umfasst den Betrieb einer Internatsschule und die Unterstützung von weiteren Schulen, die Bereitstellung von Schulmaterialien sowie die Weiterbildung von Lehrkräften. Ein Kernprojekt ist das Patenschaftsprogramm, das direkte finanzielle Unterstützung für Schulgebühren, Bücher, Essen, Uniformen, u.v.m. bietet. Wir initiieren auch Programme wie die mobile Bibliothek, die Kindern in abgelegenen Gebieten Zugang zu Lernressourcen ermöglicht, und Bildungsworkshops, die speziell darauf ausgerichtet sind, die Les- und Schreibfähigkeiten sowie die kritische Denkfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

FRAUENFÖRDERUNG

Die Stärkung von Frauen und Mädchen ist ein zentraler Aspekt unserer Arbeit. Durch Bildungsprogramme, berufliche Schulungen und die Unterstützung von Frauenunternehmertum fördern wir die wirtschaftliche Selbstständigkeit und stärken die Rolle der Frauen in der Gesellschaft. Unsere Projekte wie das Frauenzentrum bieten Workshops in Handwerk und Kleinunternehmertum, die Frauen die Fähigkeiten vermitteln, eigene Geschäfte zu gründen und zu führen. Zusätzlich richten wir besondere Aufmerksamkeit auf die Bekämpfung von Geschlechterungleichheit und die Ermächtigung von Frauen durch Bewusstseinsbildung und Advocacy.

KLIMASCHUTZ

Wir setzen Projekte um, die die Umwelt schützen und die lokale Bevölkerung in nachhaltigen indigenen landwirtschaftlichen Praktiken schulen. Zu diesen Initiativen gehören Aufforstungsprogramme, der Aufbau und die Unterstützung von Gemeinschaftsgärten sowie Schulungen in agroökologischen Methoden, die dazu beitragen, die Bodenqualität zu verbessern und die Biodiversität und Nahrungsmittelsicherheit zu erhöhen. Diese Maßnahmen bieten nicht nur eine umweltfreundliche Alternative zur Fischerei und der Monokultur von Ölpalmen, sondern stärken auch die wirtschaftliche Selbstständigkeit der Gemeinschaften durch erhöhte landwirtschaftliche Produktivität.

GESUNDHEIT

Unser Ansatz in der Gesundheitsförderung umfasst sowohl präventive als auch kurative Maßnahmen, um die allgemeine Gesundheitsversorgung zu verbessern. Wir organisieren Gesundheitscamps und Schulungen, die Informationen über grundlegende Hygiene, Ernährung, sexuelle und reproduktive Gesundheit und die Prävention von Krankheiten vermitteln. Ein spezielles Augenmerk legen wir auf die Gesundheit von Müttern und Kindern, indem wir pränatale und postnatale Betreuung unterstützen und das Wissen über gesunde Kindheitsentwicklung verbreiten. Darüber hinaus arbeiten wir mit lokalen Gesundheitseinrichtungen zusammen, um die Verfügbarkeit und Qualität der medizinischen Versorgung sicherzustellen.



Das Team hinter Bbanga Project

16

Vollzeit-Mitarbeitende in
verschiedenen Projekten
in Uganda in 2024

10

Auslandsdienst-Leistende
in Uganda in 2024

3

Unabhängige Freiwillige
in Uganda in 2024

31

Besucher:innen aus
Österreich und Deutschland
in 2024

40

Freiwillige in
Österreich und Deutschland
in 2024

Bbanga Project Österreich und Deutschland sind hauptsächlich für die Spendenakquise und Aufsicht zuständig. Wir entwickeln gemeinsam mit Bbanga Project Uganda die Gesamtprojektstrategie, um sicherzustellen, dass sie mit unseren breiteren organisatorischen Zielen übereinstimmt und den internationalen Standards entspricht. Diese strategische Richtung wird durch regelmäßige Online-Kommunikation und Besuche vor Ort gefördert, wodurch eine nahtlose Integration und Abstimmung der Ziele gewährleistet wird. Wir übernehmen die Führung bei der Kapitalbeschaffung und Ressourcenmobilisierung, nutzen unser europäisches Netzwerk, um die notwendige Unterstützung für die Projektumsetzung zu sichern, und verwalten die externe Kommunikation einschließlich der Berichterstattung an Spender:innen, Fördergeber:innen und andere Stakeholder.

Bbanga Project Uganda ist verantwortlich für die Umsetzung der Projekte vor Ort. Unser Team sorgt für die tägliche Ausführung der Projektaktivitäten, gewährleistet deren Effektivität und erfüllt die gemeinsam festgelegten Qualitätsstandards. Wir führen die direkte Interaktion mit den lokalen Gemeinschaften und integrieren deren Bedürfnisse und Rückmeldungen direkt in die Ausführung der Projekte, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse von der Gemeinschaft getragen werden.

Darüber hinaus leiten wir das Monitoring und die Bewertung der Projektstätigkeiten, evaluieren die Auswirkungen und integrieren die gewonnenen Erkenntnisse zur Verbesserung zukünftiger Projektergebnisse.

Integrierte Arbeitspläne und Vereinbarungen

Die Rollen und Verantwortlichkeiten aller Teams sind in umfassenden Arbeitsplänen integriert, die den spezifischen Projektumfang, Zeitpläne und konkrete Verantwortlichkeiten detailliert beschreiben. Diese Pläne werden gemeinschaftlich entwickelt und in verbindlichen Vereinbarungen formalisiert, um sicherzustellen, dass alle Parteien ihre Rollen vollständig verstehen und sich dazu verpflichten.

Erfahrung in der Zusammenarbeit

Die Partnerschaft zwischen unseren Teams in Österreich und Uganda wurde 2013 gleichzeitig begründet, wobei beide Einrichtungen von ihren jeweiligen Führungskräften, die eng zusammenarbeiten, gegründet wurden. Regelmäßige Besuche der Vorstandsmitglieder von Bbanga Project Österreich/Deutschland in Uganda und der derzeitige Aufenthalt unseres österreichischen Obmanns in Uganda, verstärken diese enge Partnerschaft weiter. Unsere Geschichte gemeinsamer Projekte unterstreichen eine bewährte Erfolgsbilanz erfolgreicher Zusammenarbeit, die den Gemeinschaften, denen wir dienen, erheblichen Nutzen bringt.



Unsere Projekte 2024



Sanitäreanlage

Ein entscheidender Schritt für den Schulstart im Februar 2025 war der Bau der Sanitäreanlagen für Jungen auf dem Schulgelände. Sie bilden die letzte wichtige infrastrukturelle Voraussetzung für den regulären Schulbetrieb und sorgen dafür, dass auch die männlichen Schüler unter hygienischen, würdevollen und sicheren Bedingungen in der Schule lernen und im Internat leben können. Die Anlage umfasst Toiletten, Duschräume, ein Urinal sowie Waschmöglichkeiten für die Hände – gebaut mit lokalem Material, durch lokale Arbeitskräfte.

Die Umsetzung dieses wichtigen Bauvorhabens wurde durch die großzügige Förderung der Yvonne und Peter Imholz Stiftung aus der Schweiz ermöglicht. Die Stiftung hat damit nicht nur den Ausbau unserer Bildungsinfrastruktur direkt unterstützt, sondern auch zur Stärkung von Gesundheit, Prävention und Schutz für Kinder und Jugendliche auf den Ssesse-Inseln beigetragen.

Die Yvonne und Peter Imholz Stiftung fördert weltweit soziale und bildungsbezogene Projekte mit Fokus auf Entwicklungszusammenarbeit, Jugendhilfe, Gesundheit und Nachhaltigkeit. Ihr Ziel ist es, mit gezielten Fördermaßnahmen konkrete Veränderungen im Leben benachteiligter Menschen zu ermöglichen. Die Stiftung unterstützt Organisationen, die direkt vor Ort aktiv sind und mit klaren Werten, Transparenz und nachhaltigem Ansatz arbeiten – um dort Wirkung zu erzielen, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

Für Bbanga Project ist diese Partnerschaft ein starkes Zeichen von Vertrauen und gemeinsamer Verantwortung. Mit der Fertigstellung der Sanitäreanlagen konnten wir einen entscheidenden Meilenstein setzen – für Gesundheit, Bildung und Würde am neuen Schulstandort. Wer mehr über die Arbeit der Yvonne und Peter Imholz Stiftung erfahren möchte, wird hier fündig: www.imholz-stiftung.ch



Community Run

Im Jahr 2024 organisierten unsere Zivildienstleistenden und Freiwilligen gemeinsam mit dem lokalen Team auf den Ssesse-Inseln einen besonderen Höhepunkt: den ersten Environmental Community Run – ein gemeinschaftliches Laufevent im Herzen des Fischerdorfes Lutoboka, das Bewegung, Bewusstsein und Begegnung auf einzigartige Weise miteinander verband.

Ziel war es, Aufmerksamkeit für Themen wie gesunde Ernährung, körperliche Aktivität, Lebensfreude und Klimabewusstsein zu schaffen – und das auf eine Weise, die Menschen jeden Alters erreicht. Ergänzt wurde der inhaltliche Fokus durch Impulse zu nachhaltiger Landwirtschaft und gesunder Lebensweise, wie sie im Alltag vieler Familien vor Ort eine immer größere Rolle spielen.

Die Läufe waren in drei Kategorien unterteilt – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – und luden dazu ein, mit Spaß und Motivation über sich hinauszuwachsen. Musikalisch begleitet wurde der Tag von der Organisation „Brass for Africa“, deren energiegeladene Klänge das gesamte Dorf in Bewegung brachten.

Vertreter:innen der Community hielten inspirierende Ansprachen, die den Wert von Zusammenhalt und Eigeninitiative betonten.

Auch an das leibliche Wohl wurde gedacht: Lokale Snacks, frisches Obst und kühle Getränke sorgten für Stärkung und Austausch unter den Teilnehmenden. Das Ugandische Rote Kreuz war ebenfalls präsent und stellte medizinische Unterstützung sicher.

Besonderen Ansporn boten die zahlreichen Preise, die am Ende jeder Laufkategorie vergeben wurden – vom einfachen Schulmaterial bis zu kleinen Sachpreisen und Gutscheinen für lokale Produkte. Doch unabhängig vom Gewinn stand für alle fest: Dieser Tag war ein Gewinn für die ganze Gemeinschaft.

Der Community Charity Run hat nicht nur sportlich bewegt, sondern auch Bewusstsein geschaffen – für Gesundheit, Umwelt und das Miteinander. Die große Beteiligung und die Begeisterung der Menschen zeigen: Veranstaltungen wie diese können langfristig etwas verändern – im Denken, im Alltag und im Dorfleben.



HIV-Prävention & Sexualaufklärung

In enger Zusammenarbeit mit der staatlichen Hauptklinik Health Center IV haben wir ein umfassendes Workshop-Programm zur HIV-Prävention und sexuellen Gesundheit für mehr als 500 Jugendliche und Frauen entwickelt. Mit Unterstützung unserer als "Rain Workers" zertifizierten Mitarbeitenden (eine internationalen Organisation, die sich auf Reproductive and Sexual Health and Rights spezialisiert hat) konnten wir gezielt auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen und lebenswichtige Inhalte vermitteln.

Um das Interesse zu fördern und eine offene Lernumgebung zu schaffen, haben wir Musik- und Tanz in die Workshops integriert. Diese kreative Herangehensweise wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen. Durch Vorher- und Nachher-Evaluierungen konnten wir

eine deutliche Steigerung des Wissensstandes über HIV-Prävention und sexuelle Gesundheit nachweisen.

Trotz des großen Erfolgs stellte das begrenzte Budget eine Herausforderung dar, wodurch wir nicht alle erreichen konnten, die von diesem Programm profitieren könnten. Mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung können wir das Programm weiter ausbauen und noch mehr Jugendliche und Frauen in den besonders betroffenen Regionen unterstützen.

Wir sind bemüht, neue Förderungen zu gewinnen, um die Reichweite unseres Programms zu erweitern und zusätzliche Themen wie Geschlechtergerechtigkeit, Familienplanung und den Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt zu integrieren.



Boys Dormitory

Im Jahr 2024 konnte Bbanga Project den Bau des Schlaftrakts für Jungs auf dem Schulgelände nahezu vollständig abschließen – ein zentraler Bestandteil für den künftigen Internatsbetrieb. Die Errichtung des Gebäudes wurde durch freie, nicht zweckgebundene Spenden ermöglicht – ein Zeichen des besonderen Vertrauens unserer Unterstützer:innen. Das Dach wurde von der britischen Organisation SPICMA finanziert, der wir für diese gezielte Hilfe besonders danken.

Der neue Trakt umfasst großzügig gestaltete Schlafräume für die Burschen sowie ein separates Matronszimmer mit eigenem Bad, das als Wohn- und Überwachungsraum für die betreuende Aufsichtsperson dient. Die bauliche Gestaltung berücksichtigt gezielt die Bedürfnisse heranwachsender Buben im Internatsalltag: Die Räume bieten ausreichend Platz, Belüftung und Ruhe – und fördern ein respektvolles und geschütztes Zusammenleben.

Der Schlaftrakt ist weit mehr als nur ein Gebäude. Er schafft Verlässlichkeit, Struktur und einen festen Ort im Leben von Burschen, die oft unter instabilen Bedingungen aufgewachsen sind. Hier entstehen nicht nur Räume zum Schlafen, sondern Räume zum Ankommen, Lernen und Wachsen – betreut, geschützt und in Gemeinschaft.

Der Einzug ist für Anfang 2025 geplant. Parallel laufen derzeit noch kleinere Abschlussarbeiten im Innenbereich. Die Einrichtung mit Betten, Moskitonetzen, Regalen und persönlichen Bereichen ist in Vorbereitung und wird mit lokalen Handwerker:innen umgesetzt.

Mit dem Schlaftrakt für Burschen ist ein wichtiger Baustein für die langfristige Bildungsarbeit von Bbanga Project gelegt worden – mit regionaler Verankerung, hoher baulicher Qualität und einem klaren Fokus auf Schutz und Würde.



Klimaprojekte

Der Schutz von Klima, Umwelt und natürlichen Ressourcen bleibt für Bbanga Project ein zentrales Anliegen. Auch 2024 konnten auf den Ssesse-Inseln unterschiedliche Projekte umgesetzt werden, die ökologische Bildung, Ernährungssicherheit, nachhaltige Landwirtschaft und wirtschaftliche Selbstbestimmung in den Mittelpunkt stellen – angepasst an die jeweilige Region und Zielgruppe.

Im Westen der Insel wurde ein umfassendes Bildungsprojekt mit Unterstützung der Stadt Wien MA27 umgesetzt, das sich gezielt mit Themen wie Ernährungssouveränität, ökologischer Bildung und nachhaltiger Landwirtschaft beschäftigte. Die Förderung konnte in Zusammenarbeit mit unserer österreichischen Partnerorganisation Stream of Life realisiert werden. Im Fokus standen dabei Farms, Workshops zur nachhaltigen Ernährung, Sensibilisierungsarbeit in den Gemeinden sowie die Bereitstellung von kindgerechtem Lehrmaterial wie Postern und Büchern.

Auch unsere langjährige Zusammenarbeit mit dem österreichischen Bundesministerium für Klimaschutz (BMK) wurde 2024 intensiv fortgeführt. Im Rahmen

dieses Projekts konnten wir wichtige Infrastrukturmaßnahmen realisieren: Das Workshopgebäude auf der Bbanga-Farm wurde fertiggestellt und ist seither in Betrieb – als Ort für Schulungen, Austausch und praktische Übungen. Solaranlagen an Schule und Farm ermöglichen eine unabhängige Stromversorgung; ein neues Bewässerungssystem unterstützt den Gemüseanbau auf der Farm. Darüber hinaus wurden 30 lokale Kleinunternehmen – unter anderem in den Bereichen Brikettproduktion, Aquakultur, Floristik oder Imkerei – mit Startkapital und Schulungen zur Geschäftsplanung gestärkt.

Im Jahr 2024 wurde zudem ein weiteres Projekt erfolgreich abgeschlossen, das durch die Deutsche Postcode Lotterie gefördert wurde. Ziel war es, auf der Farm eine nachhaltige Viehzucht zu etablieren, die langfristig organischen Dünger für den Gemüseanbau liefert. Mit dem Aufbau von Stallungen, der Anschaffung von Kühen, Ziegen, Hühnern und Bienen sowie gezielten Schulungen konnte das System der Farm deutlich erweitert werden. Neben der Düngemittelproduktion wurden neue Einkommensquellen erschlossen, unter anderem durch Milchvertrieb, Honigverkauf und Tierzucht. Auch in diesem Projekt

spielte die Weitergabe von Wissen – etwa durch Workshops zur nachhaltigen Tierhaltung und Imkerei – eine zentrale Rolle.

Ein weiteres Projekt wurde in einer anderen Region der Ssesse-Inseln umgesetzt – gefördert durch die Niedersächsische BINGO-Umweltstiftung NBU. Im Mittelpunkt standen hier gemeinschaftliche Gärten, die gemeinsam mit Dorfgemeinschaften entwickelt und gepflegt wurden. Ergänzend fanden Workshops zur nachhaltigen Ressourcennutzung, klimafreundlichen Anbaumethoden und gemeindebasierter Umweltbildung und Sensibilisierung statt.

Projektübergreifend wurden zahlreiche Bäume gepflanzt, Workshops und Schulungen für unterschiedliche Zielgruppen durchgeführt und neue Formen der Zusammenarbeit mit lokalen Strukturen erprobt.

Die Erfahrungen aus dem Jahr 2024 zeigen: Klimaschutz entfaltet dort Wirkung, wo er lokal verankert, gemeinschaftlich getragen und alltagsnah vermittelt wird. Ob durch Gärten, Bildung, Energie oder Viehzucht – unsere Programme fördern langfristige Perspektiven für Menschen, Umwelt und Zukunft.





Frauenförderungsprojekt

Im Jahr 2018 begann unser Frauenförderungsprojekt "Bakyala Tukole" (Luganda für "Women, let's work"), als eine Freiwillige vor Ort in Uganda das Bindenprogramm initiierte. Mehrere Frauen aus dem Fischerdorf Lutoboka fingen an unter einem Baum Menstruationsbinden herzustellen, die sie am lokalen Markt verkauften. Dank Bindenpatenschaften aus Europa konnten wir auch Schülerinnen verschiedener Schulen mit Binden versorgen.

Die meisten Frauen des Projekts sind alleinerziehende Mütter, die mit HIV leben. Schritt für Schritt ist das Projekt gewachsen. Wir haben ein Projekthaus errichtet, in dem nicht nur Binden, sondern auch Schmuck, Taschen, Notizblöcke, Flüssigseife und Mode hergestellt werden. Es ist ein Ort, an dem Frauen unterschiedlichen Alters zusammenkommen, um Produkte herzustellen und sich zu verschiedenen Themen untereinander auszutauschen.

Seit 2021 wird dieses Projekt im Rahmen des BMK-Projekts unterstützt. Darüber konnten

wir das Projekthaus ausbauen und erweitern, Nähmaschinen und Material besorgen, eine Managerin einstellen und auch neue Fähigkeiten erlernen.

Unser Projekthaus bietet Frauen weiterhin einen sicheren Raum und eine Plattform zum Austausch, unabhängig von ihrem Alter. Während sie verschiedene Produkte herstellen um diese zu verkaufen, tauschen sie auch ihre Erfahrungen aus. Jüngere Frauen profitieren von den Erfahrungen und Weisheiten älterer Frauen, die wiederum offen für neue und modernere Ansichten werden.

Das Projekt, vor allem die Herstellung der Binden, hat u.a. dazu beigetragen, das Tabu um die Menstruation zu brechen, da das Projekthaus mitten in der Fischergemeinde Lutoboka liegt und ein fester Bestandteil des täglichen Geschehens darstellt.

2024 nahmen im Schnitt 30 Frauen an den Nachmittagen im Projekthaus teil, bei denen gemeinsam produziert, gelernt und diskutiert wurde. In den Schulferien organisierten wir

spezielle Kreativwochen für junge Frauen mit Fokus auf Textildruck, Upcycling und einfacher Schnitttechnik. Neben handwerklichen Trainings gab es Workshops zu Finanzplanung, Ernährung, Hygienethemen und digitalen Grundlagen – ergänzt durch kleine Praxisübungen im Bereich Gartenbau und Kräuteraanbau.

Die Frauen stellten 2024 unter anderem Einkaufstaschen, Sitzkissen, Körbe und Naturseifen her. Ein zentraler Schwerpunkt blieb die Produktion wiederverwendbarer Binden, mit denen monatlich rund 70 Schülerinnen versorgt wurden.

Zusätzlich vertieften die Frauen ihre Häkelfertigkeiten und erweiterten ihr

Wissen im Bereich Businessplan-Entwicklung – unterstützt von Expert:innen vom Festland.

Einige der Frauen begannen 2024 damit, ihre Produkte auch außerhalb der Inseln anzubieten – etwa bei Märkten auf dem Festland oder über Kontakte in Hotels. Andere nutzten ihre Einnahmen, um Solarlampen oder Schulmaterialien für ihre Kinder zu finanzieren. Eine Gruppe investierte gemeinsam in eine kleine Hühnerzucht, um ein zusätzliches Einkommen zu sichern. Eine Frau erhielt ein lokales Mandat in einem Gemeinderat und engagierte sich seither für bessere Arbeitsbedingungen von Frauen in der Region.

Bakyala Tukole ist mehr als ein Projekt - es ist eine Bewegung, die das Leben von Frauen auf den Ssesse-Inseln nachhaltig verändert. Durch Ausbildung, wirtschaftliche Möglichkeiten und Gemeinschaft stärken wir Frauen und fördern eine nachhaltige Entwicklung. Wir sind dankbar für die Unterstützung unserer Partner:innen und Spender:innen, die diesen Erfolg möglich machen.





Brandhilfe

Im Jahr 2024 ereignete sich in Lutoboka, einem der größten Fischerdörfer auf der Hauptinsel Bugala, ein verheerender Großbrand, der innerhalb kürzester Zeit weite Teile der dichten Holzsiedlung zerstörte. Die genaue Ursache ist weiterhin unklar – mögliche Auslöser könnten unsachgemäß gelagertes Kerosin für Bootsmaschinen oder Probleme mit der instabilen Stromversorgung gewesen sein. Die enge Bauweise und die leicht entflammaren Materialien der Hütten begünstigten die schnelle Ausbreitung der Flammen.

114 Haushalte waren betroffen, insgesamt 816 Menschen, darunter 91 Männer, 114 Frauen und 608 Kinder. Auch drei Menschen mit Behinderung gehörten zu den Betroffenen. 36 Personen wurden verletzt, 420 Menschen verloren ihr Zuhause, 54 Häuser wurden teilweise beschädigt, 40 vollständig zerstört.

Bbanga Project reagierte rasch und unbürokratisch. Da sich der Brand in einer

kühlen und regnerischen Jahreszeit ereignete, stand schnelle Unterstützung im Vordergrund. Wir versorgten die betroffenen Familien zunächst mit Matratzen, Decken, Kissen, Menstruationsbinden und Moskitonetzen, um ihnen in den provisorischen Notunterkünften Schutz, Wärme und ein Minimum an Würde zu ermöglichen.

In einem zweiten Schritt organisierten wir Wellblechplatten, um den Wiederaufbau der zerstörten Hütten zu unterstützen. Der Fokus lag darauf, den Familien zu helfen, so schnell wie möglich wieder ein sicheres Dach über dem Kopf zu bekommen.

Diese Brandhilfe war für viele Menschen ein Zeichen der Hoffnung und Solidarität in einer Zeit größter Not. Sie zeigte, wie wichtig lokale Verankerung, schnelle Entscheidungswege und das Vertrauen unserer Unterstützer:innen sind – denn nur so konnte Hilfe genau dort ankommen, wo sie am dringendsten gebraucht wurde.



Unsere Programme 2024



Kinderpatenschaften

Wir sind stolz darauf, 2024 weiterhin 60 Kinder aus verschiedenen Dörfern auf der Hauptinsel Bugala durch unsere Kinderpatenschaften unterstützt zu haben. Diese Kinder, die sowohl Grund- als auch weiterführende Schulen (Primary School & Secondary School) besuchten, waren zwischen 8 und 21 Jahre alt. Dank der Großzügigkeit unserer Pat:innen aus Österreich und Deutschland konnten wir diese Unterstützung in 10 verschiedenen Schulen anbieten. Die Aufteilung der Geschlechter war weiterhin ausgewogen mit einem Verhältnis von 50:50.

Die meisten unserer Schüler:innen waren Tagesstudent:innen, die täglich die Schule besuchten und nach Hause zurückkehrten. Doch ein zunehmend größerer Anteil lebte und lernte in Internaten, was ihnen ermöglichte, sich noch intensiver auf ihre Bildung zu konzentrieren. Gerade für Kinder aus besonders benachteiligten Haushalten stellt ein Internatsplatz oft die einzige Chance auf kontinuierlichen Schulbesuch dar.

In 2024 konnten vier Kinder die letzte der sieben Stufen der Primary School erfolgreich abschließen und in weiterführende Schulen übergehen. Diese Kinder wurden seit der ersten Klasse von Bbanga unterstützt, was ihren Erfolg für uns besonders bedeutend macht.

Besonders erfreulich ist, dass ein ehemaliges Patenkind mittlerweile als Mentor und Hilfskraft in anderen Programmbereichen von Bbanga Project aktiv ist. Seine Geschichte zeigt, wie langfristige Unterstützung neue Kreisläufe des Empowerments schafft.

Diese Geschichten sind nicht nur ein Zeugnis unserer gemeinsamen Anstrengungen, sondern auch ein leuchtendes Beispiel dafür, was möglich ist, wenn wir Hand in Hand arbeiten. Jedes Kind, das durch unsere Patenschaftsprogramme gefördert wird, erhält die Chance, sein volles Potenzial zu entfalten und einen positiven Beitrag zu seiner Gemeinschaft zu leisten. Wir sind zutiefst dankbar für jede:n Pat:in, die/der uns auf dieser wertvollen Reise begleitet.



Sportprogramm

Unser Sportprogramm wurde vor einigen Jahren von unseren Auslandsdienstleistenden und Freiwilligen gestartet, um auf den Mangel an vielseitigen sportlichen Aktivitäten und sportlichem Equipment in den Schulen der Sseese-Inseln zu reagieren. Dieses Angebot wurde auch in 2024 an vier Tagen pro Woche in vier Schulen durchgeführt und erreichte regelmäßig insgesamt ungefähr 600 Kinder.

Die Planung und Durchführung dieser Aktivitäten wurden von unseren engagierten Auslandsdienstleistenden, Freiwilligen und einem festen Mitarbeiter von Bbanga Project liebevoll gestaltet. Wir stellten Sportkleidung, Bälle, Spielreifen, Springseile, Tennisbälle, Frisbees, Früchte und gelegentlich Snacks und Getränke bereit, um den Kindern eine umfassende Betreuung zu ermöglichen.

Unser Ziel ist es, den Kindern nicht nur Spaß zu bieten, sondern auch ihre Talente zu erkennen und Selbstvertrauen sowie Teamgeist zu fördern. Weiterhin streben wir an, durch regelmäßige körperliche Betätigung die Fitness zu verbessern und Krankheiten vorzubeugen. Das Programm trägt dazu bei, dass die Kinder sich konzentrierter und engagierter im Unterricht zeigen.

Unsere aktuelle Herausforderung ist das Fehlen kontinuierlicher finanzieller Unterstützung für dieses Programm, was uns zwingt, hauptsächlich auf einmalige oder freie Spenden zurückzugreifen.

Trotz dieser Herausforderungen sind wir bestrebt, unser Sportprogramm fortzuführen und auszubauen.



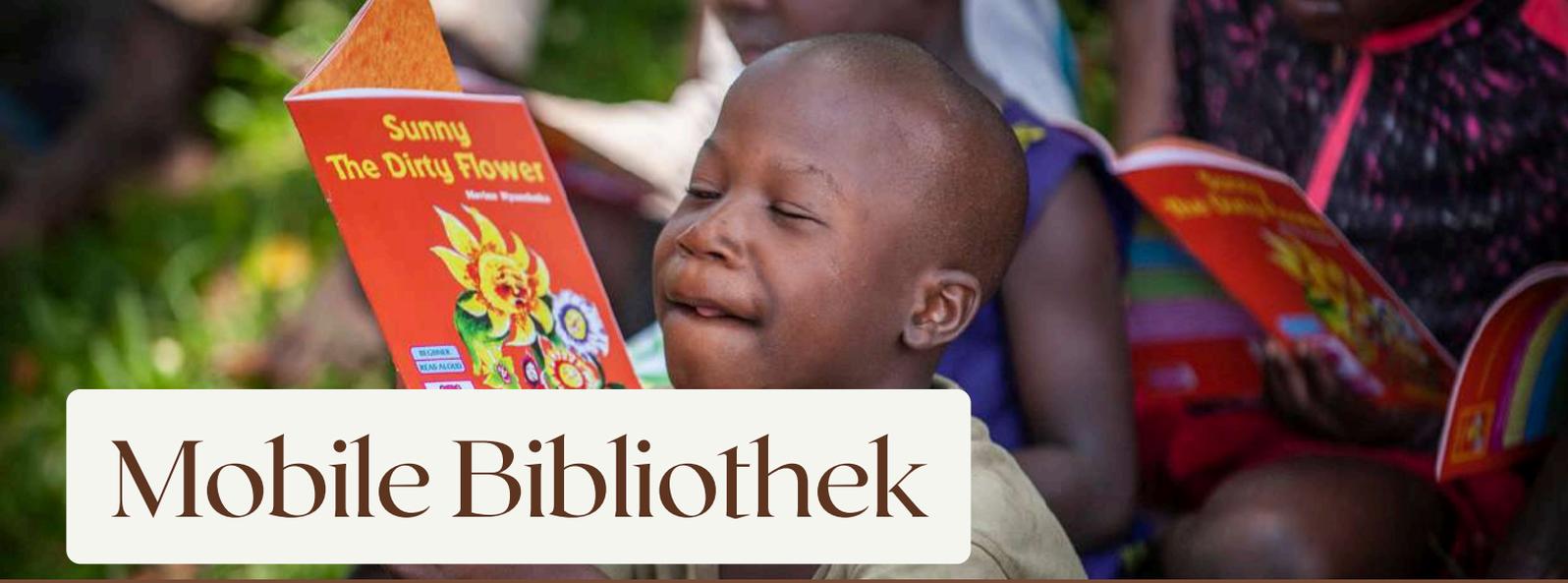
Witwenpatenschaften

In vielen Regionen der Ssesse-Inseln stehen Frauen vor besonders schwierigen Herausforderungen, wenn sie plötzlich allein für ihre Kinder sorgen müssen. Einige wurden durch den Tod ihres Partners zu Witwen, andere wurden verlassen – zurück bleiben Unsicherheit, Verantwortung und oft existentielle Not. Ohne stabiles Einkommen, ohne soziales Netz und ohne staatliche Unterstützung wird jeder Tag zum Kampf ums Überleben.

Um diesen Frauen zur Seite zu stehen, haben wir das Modell der Witwenpatenschaft ins Leben gerufen. Pat:innen übernehmen die regelmäßige Unterstützung einer Familie, um die dringendsten Grundbedürfnisse abzusichern – etwa Miete, Nahrungsmittel und medizinische Versorgung. Die Hilfe erfolgt unbürokratisch, persönlich und auf Augenhöhe.

Unsere Erfahrung zeigt: Bereits kleine Beiträge machen einen großen Unterschied. Sie schaffen Stabilität im Alltag, ermöglichen Würde und geben betroffenen Frauen den Freiraum, neue Perspektiven zu entwickeln – für sich und ihre Kinder.

Witwenpatenschaften sind mehr als finanzielle Hilfe – sie sind ein Zeichen von Solidarität, Mitgefühl und Verantwortung. Ein Weg, Hoffnung konkret werden zu lassen.



Mobile Bibliothek

Vor einem Jahrzehnt haben wir unsere Mobile Library ins Leben gerufen – mit einer bescheidenen Sammlung von Büchern, die darauf abzielte, den Mangel an Lesebüchern für Kinder auf den Ssesse Inseln zu beheben. Damals teilten uns Schulen und Behörden mit, dass es dringend an Lesematerial für die jüngere Generation fehle. Dies inspirierte uns dazu, mit wenigen Büchern und einer großen Vision zu starten.

Ein engagiertes Mitglied unseres Teams besuchte jede Woche mehrere Schulen, um die Bücher auszuteilen. Zusammen mit den Lehrkräften wurden die Bücher den Kindern vorgelesen. Nach jeder Lesesitzung wurden die Bücher eingesammelt und zur nächsten Schule gebracht. Diese frühe Phase unserer Initiative legte den Grundstein für etwas viel Größeres.

Dank der Großzügigkeit unserer Spender:innen konnten wir schließlich unser Repertoire an Büchern erweitern. Dies ermöglichte es uns, in den Schulen die Bücher zu hinterlassen, sodass die Lehrkräfte selbstständig den Leseunterricht durchführen konnten. Um den Austausch und die Verfügbarkeit der Bücher zu verbessern, etablierten wir gemeinsam mit den Lehrkräften der beteiligten Schulen einen Rotationsplan, der es ermöglicht, die Bücher untereinander auszutauschen.

Im Jahr 2024 war die Mobile Library weiterhin ein selbsttragendes Projekt, das von den Lehrkräften geleitet wurde, unterstützt jedoch weiterhin von einem unserer Mitarbeitenden und Zivildienstleistenden, die vier Tage pro Woche die Schulen besuchten. Unsere Bibliothek umfasste 4.200 Bücher und war in 10 Grundschulen sowie 5 Vorschulen auf den Inseln Bugala, Bunyama, Bufumira und Bukasa vertreten. Die Auswahl reichte von Geschichten- und Bildungsbüchern über afrikanische bis hin zu europäisch/amerikanischen Werken.

Das Ziel der Mobile Library ist es, die Lesefähigkeiten zu verbessern und eine Liebe zum Lesen zu fördern. Darüber hinaus streben wir danach, durch das Lesen das kritische Denken und die Vorstellungskraft der Kinder zu stärken und ihnen einen Zugang zu einer breiten Palette von Kulturen und Perspektiven zu bieten. Es ist unsere Hoffnung, dass diese Kinder zu gut informierten und empathischen Erwachsenen heranwachsen.

Die Herausforderungen bleiben jedoch die Sicherstellung einer kontinuierlichen Unterstützung. Derzeit fehlt uns fixe Unterstützung, was die Nachhaltigkeit unseres Projekts beeinträchtigen könnte. Dennoch bleiben wir optimistisch und engagiert, für die Kinder der Ssesse-Inseln die Welt der Bücher offen zu halten.



Bindenpatenschaften

In den Schulen der Ssesse-Inseln wurde uns berichtet, dass viele Schülerinnen aufgrund fehlender Menstruationsprodukte oft wichtige Unterrichtstage verpassen. Viele Mädchen müssen Kleidungsstücke statt Binden verwenden, die sie mit unreinem Wasser waschen und wiederverwenden. Dies führt dazu, dass junge Frauen oft von schulischen und sozialen Aktivitäten fernbleiben, da ihnen die finanziellen Mittel für hygienische Produkte fehlen.

Um dieses Problem zu adressieren, haben wir 2018 in Zusammenarbeit mit einer engagierten Freiwilligen vor Ort und einer lokalen Frauengruppe das Bindenpatenschaftsprogramm gestartet.

Diese Initiative begann mit der Herstellung einfacher Binden unter Bäumen und hat sich seitdem signifikant weiterentwickelt. Heute verfügen die Frauen über ein eigenes Projekthaus, bessere Materialien, Nähmaschinen und bessere Fähigkeiten, was die Produktion qualitativ hochwertiger,

wiederverwendbarer Binden ermöglicht. Die Bindenpatenschaften waren der Startschuss zu unserem aktuellen Frauenförderungsprojekt "Bakyala Tukole".

Im Jahr 2024 konnten wir durch unsere Bindenpatenschaften monatlich etwa 70 Schülerinnen mit waschbaren Binden versorgen. Dieses Bindenprogramm brachte den Schülerinnen nicht nur große gesundheitliche Vorteile, indem es regelmäßigen Zugang zu notwendigen Hygieneprodukten bot, sondern ermöglichte ihren kontinuierlichen Schulbesuch und förderte auch die wirtschaftliche Unabhängigkeit der an der Herstellung beteiligten Frauen. Durch Bindenpatenschaften und den Verkauf der Binden an lokalen Märkten generierten sie Einkommen, das reinvestiert wurde, um neue Einnahmequellen zu erzeugen. Darüber hinaus trug das Programm dazu bei, langfristige Verhaltensänderungen zu bewirken, indem es junge Frauen ermutigte, Hygieneartikel als normalen Teil ihres Lebens zu betrachten.



Ferienprogramm

Unsere Ferienprogramme bieten während der Schulferien auf den Ssesse Inseln vielfältige Bildungs- und Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche. Diese Programme zielen darauf ab, die Neugier und Kreativität der Teilnehmenden zu fördern und ihre Entwicklung in verschiedenen Bereichen zu unterstützen.

In 2024 stand erneut jede Ferienzeit unter einem anderen Thema, das speziell darauf ausgerichtet war, die Kinder in Bereichen wie Fotografie und Kreativität, Sport und Bewegung, Musik und Trommeln, Klima und Landwirtschaft zu engagieren. Zusätzlich organisierten wir Ferienlager bei einem unserer Partner vor Ort, in den Bereichen Tischlerei und Handwerk, sowie Spiritualität und Selbstwertgefühl.

Unsere engagierten Freiwilligen und Auslandsdienstleistenden waren auch in diesem Jahr die treibende Kraft hinter der Planung und Umsetzung dieser vielfältigen

Angebote, wobei sie von unseren Mitarbeitenden tatkräftig unterstützt wurden.

Diese Teams waren entscheidend dafür, dass jedes Ferienprogramm ein bereicherndes und freudvolles Erlebnis für die Teilnehmenden wurde.

Ein wesentlicher Aspekt unserer Ferienprogramme ist die Schaffung von sicheren und förderlichen Räumen, in denen Kinder und Jugendliche wachsen und lernen können. Trotz der Herausforderung, dass wir derzeit keine fixe finanzielle Unterstützung für dieses Programm haben und größtenteils auf einmalige oder freie Spenden angewiesen sind, setzen wir alles daran, diese wertvollen Programme fortzuführen und auszubauen.

Wir sind stolz auf den positiven Einfluss, den wir damit auf die Gemeinschaft haben, und freuen uns über jede Form der Unterstützung, die es uns ermöglicht, diese wichtige Arbeit fortzusetzen.



Obst- und Gemüseprogramm

Auf den Ssesse-Inseln ist die Ernährung der Kinder oft einseitig und geprägt von Armut, hauptsächlich bestehend aus Kochbananen, Reis, Bohnen und Mais. Diese einseitige Ernährung führt zu einer Vielzahl gesundheitlicher Probleme, darunter schwache Immunsysteme, Wachstumsverzögerungen, Energieverlust und eine erhöhte Anfälligkeit für Infektionen. Ein direkter Einfluss dieser Ernährungssituation ist auch die eingeschränkte Konzentrationsfähigkeit der Kinder, was ihre geistige Entwicklung signifikant beeinträchtigt.

Um diesen Herausforderungen entgegenzuwirken, haben wir das Programm "Obst & Gemüse" ins Leben gerufen, das seit sechs Jahren läuft und darauf abzielt, Schüler:innen Zugang zu einer gesunden und abwechslungsreichen Ernährung zu bieten. Ein weiteres Ziel ist es, die Kinder an den Geschmack von Obst und Gemüse zu

gewöhnen und ihnen zu vermitteln, dass diese Nahrungsmittel wichtige Bestandteile einer ausgewogenen Ernährung sind. Langfristig streben wir damit eine Veränderung der Essgewohnheiten an, um einen nachhaltigen Wandel in der Ernährungskultur auf den Ssesse Inseln zu fördern.

In 2024 verteilten wir weiterhin zweimal pro Woche an vier verschiedenen Schulen bzw. deren Gemeinden eine reiche Auswahl an Obst und Gemüse, darunter Wassermelonen, Mangos, Ananas, Avocados, Papayas, Bananen, Jackfrüchte, Kürbisse sowie Auberginen, Spinat und Weißkohl. Wir konnten wöchentlich ungefähr 240 Kinder mit diesem wichtigen Nahrungsangebot versorgen.



Motorikpark

Der Motorikpark von Bbanga Project, initiiert von engagierten Auslandsdienstleistenden im Jahr 2022, hat sich schnell zu einem beliebten Treffpunkt für die Kinder im Fischerdorf Lutoboka entwickelt. Jede Woche spielen hier etwa 350 Kinder, toben sich aus, haben Spaß und stärken spielerisch ihre motorischen Fähigkeiten.

Auf den Ssesse-Inseln gibt es kaum kindgerechte Spielplätze. Der Motorikpark schließt diese Lücke und bietet einen sicheren Raum, in dem Kinder frei spielen und ihre Freizeit aktiv gestalten können. Klettern, Balancieren und Springen fördern nicht nur Koordination und Gleichgewicht, sondern auch Gesundheit, Selbstvertrauen und soziale Kompetenzen.

Im Jahr 2024 engagierten sich unsere Zivildienstleistenden und Freiwilligen besonders dafür, den Spielplatz weiterzuentwickeln: Sie sammelten erfolgreich Spenden, organisierten Materialien und führten gemeinsam mit dem lokalen Team erste Reparaturen sowie Erweiterungen durch. Neue Spielgeräte, verbesserte Bodenstrukturen und neue Pflanzen machen den Park heute noch sicherer und abwechslungsreicher.

Besonders wertvoll war dabei der direkte Austausch zwischen den internationalen Freiwilligen und der Community vor Ort. Viele Spielgeräte wurden nicht nur instand gesetzt, sondern gemeinsam getestet, gestaltet und bemalt – ein Prozess, der Kreativität, Mitbestimmung und Gemeinschaftsgefühl förderte.



Nahrungsmittelprogramm

Unser Nahrungsmittelprogramm entstand aus einer kleinen Initiative heraus und hat sich seither zu einem festen Bestandteil unserer solidarischen Arbeit entwickelt. Was mit einer Idee eines muslimischen Freiwilligen aus Österreich begann, ist heute ein lebendiges Beispiel für gelebte Gemeinschaft auf mehreren Inseln – getragen von Empathie, Vertrauen und dem Wunsch, Not ganz konkret zu lindern.

Ob zum Fastenbrechen im Ramadan oder zu weiteren wichtigen muslimischen Feiertagen, wir unterstützen regelmäßig mit Lebensmitteln wie Reis, Bohnen oder Fleisch. Diese Hilfe richtet sich nicht nur an muslimische Haushalte, sondern wird offen und gemeinschaftlich organisiert: Aufrufe über Moscheen und Schulen erreichen ganze Dörfer, Nachbar:innen laden einander ein, und Mahlzeiten werden geteilt – ungeachtet von Glauben, Herkunft oder Status.

Diese Offenheit spiegelt eine tief verwurzelte Kultur des Teilens wider. In Zeiten steigender Preise und verbreiteter Armut wird der Wert solcher Initiativen besonders deutlich – sie schaffen Momente des Miteinanders, wo sonst wenig vorhanden ist.

Das Nahrungsmittelprogramm steht heute für gelebte Solidarität – auf den Inseln ebenso wie international. Unterstützt von Spender:innen aus unterschiedlichsten kulturellen und religiösen Hintergründen zeigt es, dass Mitgefühl keine Grenzen kennt.

Es entsteht nicht nur Versorgung, sondern auch Verbindung – zwischen Religionen, Kontinenten und Menschen, die einander nicht kennen, aber füreinander eintreten. Genau darin zeigt sich, was Bbanga Project ausmacht.



Weitere Updates 2024



Paterneltern gesucht

Ein kleiner Beitrag mit großer Wirkung – deine Patenschaft schenkt Kindern auf den Ssesse Islands in Uganda eine bessere Zukunft.

Kind unterstützen

Neue Website

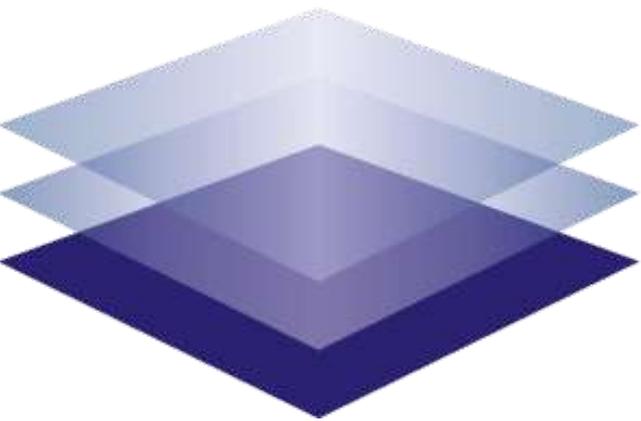
Ende 2024 haben wir unsere Website vollständig überarbeitet – mit dem Ziel, unsere Arbeit noch klarer, zugänglicher und aktueller darzustellen. Die neue Website bietet nun nicht nur einen modernen Look, sondern auch eine benutzerfreundliche Struktur mit allen wichtigen Informationen zu unseren Programmen, Projekten und Möglichkeiten zur Unterstützung.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der einfachen Verwaltung: Nach Jahren mit einer WordPress-Seite, die regelmäßig technische Anpassungen erforderte, sind wir nun auf Wix umgestiegen – eine Plattform, die kostenlos für gemeinnützige Organisationen zur Verfügung steht und sich besonders einfach pflegen lässt. Auch der technische Support von Wix erwies sich als hilfreich und verlässlich – ein wichtiger Faktor, um uns voll auf unsere inhaltliche Arbeit konzentrieren zu können.

Die neue Website enthält neben strukturierten Informationen auch regelmäßig aktualisierte Blogbeiträge, in denen wir Einblicke in unseren Alltag geben, persönliche Geschichten teilen und aktuelle Entwicklungen dokumentieren. So schaffen wir Transparenz und Nähe – sowohl für langjährige Unterstützer:innen als auch für neue Interessierte.

Wir laden herzlich ein, vorbeizuschauen:
www.bbangaproject.org

Die Website wächst weiter – genau wie unsere Arbeit vor Ort.



Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Beitritt zur ITZ

Seit 2024 ist Bbanga Project offiziell Teil der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) in Deutschland. Mit dieser Mitgliedschaft verpflichten wir uns zu offener Kommunikation, nachvollziehbaren Strukturen und verantwortungsvollem Umgang mit Ressourcen – sowohl gegenüber unseren Spender:innen als auch gegenüber Partnerorganisationen, Förderstellen und der interessierten Öffentlichkeit.

Die ITZ ist eine zivilgesellschaftliche Initiative, die von Transparency International Deutschland ins Leben gerufen wurde. Sie verpflichtet gemeinnützige Organisationen dazu, zehn zentrale Punkte dauerhaft öffentlich zugänglich zu machen – darunter etwa:

- unsere Satzung und Leitlinien,
- die Namen der Entscheidungsträger:innen,
- Herkunft und Verwendung unserer Mittel,
- unsere Ziele und Tätigkeitsbereiche,
- sowie die Struktur unserer Organisation.

Diese Informationen haben wir unter www.bbanga.org/transparency veröffentlicht

und halten sie laufend aktuell. Sie zeigen, wie wir arbeiten, wie Entscheidungen getroffen werden und wie Spendengelder konkret eingesetzt werden.

In einer Zeit, in der gemeinnützige Organisationen zunehmend unter öffentlicher Beobachtung stehen, ist Transparenz kein freiwilliger Zusatz, sondern eine Grundvoraussetzung für Glaubwürdigkeit und Vertrauen. Als spendenbasierte Organisation mit internationaler Ausrichtung sehen wir es als unsere Verantwortung, höchste Maßstäbe bei Transparenz, Effizienz und ethischem Handeln zu erfüllen – auch über gesetzliche Anforderungen hinaus.

Die Aufnahme in die ITZ war ein bewusster Schritt, um unsere gewachsene interne Kultur der Offenheit und Rechenschaft auch nach außen sichtbar zu machen. Gleichzeitig ist sie ein Ansporn, uns weiterhin selbstkritisch zu reflektieren, unsere Prozesse zu verbessern und unseren Partner:innen auf Augenhöhe zu begegnen – mit Klarheit, Struktur und Respekt.



Besuch der Partnerinnen

Im Jahr 2024 durfte Bbanga Project zwei internationale Partnerorganisationen auf den Ssesse-Inseln begrüßen, mit denen uns eine vertrauensvolle und praxisnahe Zusammenarbeit verbindet.

Love Binti International aus Taiwan besuchte erneut unser Frauenförderungsprogramm Bakyala Tukole, um den gemeinsamen Austausch im Bereich der Herstellung wiederverwendbarer Binden zu vertiefen. Die Organisation unterstützt uns gelegentlich mit Materialspenden und neuen Techniken, die den Produktionsprozess verbessern und die Qualität der Produkte erhöhen. In der Vergangenheit stellte Love Binti auch Nähmaschinen zur Verfügung. Der Besuch bot Gelegenheit, gemeinsam an konkreten Verbesserungen zu arbeiten und neue Ansätze direkt im Projekthaus im Fischerdorf zu erproben.

Auch Stream of Life aus Österreich war 2024 zwei mal auf den Ssesse-Inseln. Die Zusammenarbeit mit dieser langjährigen Partnerorganisation erstreckt sich auf mehrere Klima- und Frauenmaßnahmen, insbesondere in den Bereichen nachhaltige Landwirtschaft, Ernährungssicherheit, Umweltbildung und Menstruationsgesundheit - darunter ein gemeinsames Projekt für die Stadt Wien MA27. Im Fokus der Besuche standen Projektbegleitung, Evaluation und die Weiterentwicklung gemeinsamer Vorhaben.

Diese Besuche stärken nicht nur die Verbindung zu unseren internationalen Partnern, sondern bringen auch direktes Fachwissen und neue Impulse in unsere tägliche Arbeit ein. Sie zeigen, wie wirkungsvoll globale Solidarität sein kann – wenn sie lokal verwurzelt ist. Wir danken unseren Partner:innen.





Weitere Fortschritte beim Schulbau

Im Verlauf des Jahres 2024 konnten auf dem Schulgelände zahlreiche weitere Baumaßnahmen und Ausstattungen umgesetzt werden, die sowohl die Infrastruktur als auch die Alltagstauglichkeit der künftigen Internatsschule entscheidend verbessern.

Ein besonderer Meilenstein war die Installation von drei großen Wassertanks, die künftig die zuverlässige Versorgung der Schule mit Brauch- und Trinkwasser gewährleisten. Sie dienen der Wasserversorgung für Küche, Sanitäranlagen, Reinigung und Gartenbau – und sind ein wichtiger Beitrag zur Unabhängigkeit der Schule in einem Umfeld, in dem der Zugang zu Wasser nicht selbstverständlich ist.

Auch im Bereich der nachhaltigen Energieversorgung gab es große Fortschritte: Alle Schlafräume wurden mit Solarlicht und Solarstromanschlüssen ausgestattet. Zusätzlich wurden mehrere solarbetriebene

Außenleuchten auf dem Gelände installiert, die die Wege und Eingänge in den Abendstunden ausleuchten. Das erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern schafft auch eine angenehmere Atmosphäre rund um das Schulgebäude.

Parallel dazu wurde mit der Einrichtung der Klassen- und Gemeinschaftsräume begonnen. Einzeltische und -stühle für die Unterrichtsräume wurden angeschafft. Auch Teppiche für bestimmte Bereiche – etwa zum Lesen, Spielen oder für gemeinschaftliche Aktivitäten – wurden bereits besorgt. Diese Elemente tragen wesentlich dazu bei, eine einladende und kindgerechte Lernumgebung zu schaffen.

All diese Fortschritte zeigen: Der Schulbetrieb rückt näher – und das Schulgelände wächst weiter zu einem Ort heran, der nicht nur Bildung vermittelt, sondern Geborgenheit, Struktur und Entwicklungschancen bietet.



Plastikrecyclingmaschine

Unsere selbst entwickelte Plastikrecyclingmaschine hat 2024 einen neuen Standort gefunden: Sie steht nun bei unserem Kooperationspartner Ragu Farm und wird dort gemeinsam mit anderen lokalen Akteur:innen betrieben und weiterentwickelt. Der neue Standort fördert die Vernetzung mit verschiedenen Initiativen im Bereich Umwelt und nachhaltiger Handwerksproduktion.

Aktuell wird mit der Maschine gesammelter Plastikmüll erhitzt und in Aluminiumformen gegossen, um daraus Perlen herzustellen, die im Rahmen unseres Frauenprojekts Bakyala Tukole zu Schmuckstücken wie Halsketten und Armbändern weiterverarbeitet werden. Diese Technik wird aktuell verbessert, um den Prozess effizienter und qualitativ hochwertiger zu gestalten.

Darüber hinaus ist die Maschine vielseitig einsetzbar: Aus recyceltem Plastik lassen sich unterschiedlichste Formen und Produkte herstellen – von Spielgeräten über Alltagsgegenstände bis hin zu einfachen Bauteilen. So konnten wir 2024 für unsere

Partnerorganisation Stream of Life aus Österreich zwei Schaukelsitze für einen Schulspielplatz auf Bubembe Island produzieren – ein praktisches Beispiel für die Verbindung von Umweltschutz, Kreativität und Gemeinschaftsnutzen.

Aktuell evaluieren wir zudem, ob es möglich ist, den Stromverbrauch der Maschine zu reduzieren, um die Nutzung langfristig energieeffizienter und ressourcenschonender zu gestalten – ein wichtiger Aspekt, besonders in Hinblick auf Nachhaltigkeit und Betriebssicherheit.

Die Partnerschaft mit Ragu Farm stärkt diesen Prozess zusätzlich – durch geteiltes Know-how, gemeinschaftliche Nutzung und praktische Erprobung im Alltag. Unsere Recyclingarbeit zeigt: Mit lokalem Engagement und einfachen Mitteln können wir sinnvolle, greifbare Lösungen schaffen – für Umwelt, Einkommen und soziale Teilhabe.

Unsere Charity Events I

EVENTNAME	BESCHREIBUNG
Flohmarkt in der Lerche Februar 2024	“Die Lerche” hat durch den Verkauf von 2nd-Hand-Fair-Fashion Spenden gesammelt, um den Spielplatz in Uganda auszubauen und instand zu halten.
Bbanga Gleichfeier im werkzeugH Mai 2024	Weinbauer Andi Leitgeb und Freiwillige aus Österreich veranstalteten ein Benefizevent und sammelten Spenden für Schul-Wassertanks.
Galerie Merkima Mai 2024	Die Galerie Merkima in Pulkau (Niederösterreich) organisierte gemeinsam mit der Band Austrophil ein Benefizkonzert zugunsten von Bbanga Project.
Club Alpbach NÖ Juni 2024	Freiwillige von Bbanga Project gestalteten einen Aktionsstand beim Club Alpbach NÖ, bei dem Beate Meisl-Reisinger als Ehrengast vertreten war.
Open Air Charity Comedy im Usus am Wasser Juli 2024	Comedian Peter Parnierer organisierte gemeinsam mit Influencer Juan Son ein Charity-Comedy Event, dessen Eintrittsgelder Bbanga Project zugute kamen.
Bbanga-Heurigen-Fest Juli 2024	Weinbauer Andi Leitgeb organisierte das jährliche Fest in Frauendorf (NÖ), bei dem Spenden für Bbanga Project gesammelt wurden.
Festival Afriques im Aux Gazelles August 2024	Beim „Contemporary Art & Culture Festival“ war Bbanga Project mit einem Aktionsstand vertreten – zu informieren und Spenden zu sammeln.
Vienna Cocktail Festival in der METASTadt Wien September 2024	Liquid Market und Influencer Juan Son spendeten einen Teil der Ticketeinnahmen an Bbanga Project.
Ausstellung Juan Son Memes Oktober 2024	Im Rahmen einer Ausstellung von Influencer Juan Son war Bbanga Project mit einem Aktionsstand im Kulturankerzentrum am Schlingermarkt vertreten.

Unsere Charity Events II

EVENTNAME	BESCHREIBUNG
Floridsdorfer Tage Oktober 2024	Bei den Floridsdorfer Tagen am Pius Parsch Platz sorgte Live-Musik für Stimmung – Bbanga Project war mit einem Aktionsstand vor Ort.
Bbanga Fundraising Quiz Oktober 2024	Im Wiener Weltcafé wurde ein Fundraising-Quiz veranstaltet, um Spenden für die Opfer des Großbrands auf den Ssesse-Inseln zu sammeln.
Bbanga Team Day November 2024	Ein interner Teamtag führte das Team auf eine Schnitzeljagd durch Wien, gefolgt von gemütlichem Essen und Trinken in einem Gasthaus.
Wusana Casino Night November 2024	Das Kollektiv Wusana organisierte einen Casino-Abend, bei dem sämtliche Einnahmen an Bbanga Project gespendet wurden.
Charity Punsch Dezember 2024	Zum Jahresausklang fand im Lokal Usus am Wasser ein Charity-Punsch statt – eine stimmungsvolle Weihnachtsaktion zugunsten von Bbanga Project.

Unsere Events in Österreich werden mit Herz und Engagement von unseren Freiwilligen durchgeführt. Sie dienen einem dreifachen Zweck: Erstens bieten sie eine Plattform, um unsere treuen Unterstützenden über die aktuellen Entwicklungen und Fortschritte unserer Projekte in Uganda auf dem Laufenden zu halten. Zweitens helfen sie dabei, neue Interessenten zu informieren und für unsere Sache zu begeistern. Drittens spielen diese Veranstaltungen eine entscheidende Rolle bei der Akquise von Spenden, die direkt in die Unterstützung und Ausweitung unserer Projekte in Uganda fließen. Jedes Event trägt somit dazu bei, unsere Vision von einer besseren Zukunft für die Gemeinschaften auf den ugandischen Ssesse-Inseln weiter voranzutreiben.



Finanzen 2024

Finanzen Österreich 2024

1. EINNAHMEN

a. Spenden	
gewidmet	€ 104.573,09
ungewidmet	€ 43.382,24
b. Mitgliedsbeiträge	€ 1.420,00
c. Einkünfte aus wirtschaftlicher Tätigkeit	-
d. Subventionen	€ 160.441,00
e. Sonstige Einnahmen	
Vermögensverwaltung	-
Andere sonstige Einnahmen	€ 0,43
	<hr/>
	€ 309.816,76

2. AUSGABEN

a. Unterstützung Bbanga Project Uganda für Leistungen im Rahmen der statutarisch festgelegten Zwecke	€ 285.616,15
b. Spendenwerbung	€ 485,50
c. Verwaltungsausgaben	€ 54,32
d. Investitionen	€ 8.087,85
e. Sonstige Ausgaben	€ 1.020,52
	<hr/>
	€ 295.264,34

3. ERGEBNIS € 14.552,42

Juristische oder natürliche Personen deren Zuwendung in 2024 mehr als 10% unserer gesamten österreichischen Jahreseinnahmen ausmachten:
Bundesministerium für Klimaschutz / Kommunalkredit Public Consulting GmbH
€160.441

In Österreich und Deutschland arbeiten wir ausschließlich mit Freiwilligen und verfügen weder über ein Büro noch über angestellte Mitarbeitende. Da wir darüber hinaus kaum Werbemaßnahmen durchführen (in diesem Jahr: T-Shirts mit Bbanga-Project-Logo), können wir unsere Ausgaben in Österreich und Deutschland äußerst gering halten.

Wir sind seit 2018 im Besitz des Spendenbegünstigungsbescheids des österreichischen Finanzamts.

Finanzen Deutschland 2024

1. EINNAHMEN

a. Ideeller Bereich	€ 62.851,64
b. Vermögensverwaltung	-
c. Zweckbetrieb	-
d. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	-
	€ 62.851,64

2. AUSGABEN

a. Unterstützung Bbanga Uganda für Leistungen im ideellen Bereich	€ 47.551,00
b. Vermögensverwaltung	-
c. Zweckbetrieb	-
d. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	-
	€ 47.551,00

3. ERGEBNIS	€ 15.300,64
-------------	-------------

Juristische oder natürliche Personen deren Zuwendung in 2024 mehr als 10% unserer gesamten deutschen Jahreseinnahmen ausmachten:

Jona Foundation Vision für Uganda e.V. € 15.000

Schöck-Familien-Stiftung gGmbH € 18.868

Unser jüngster Freistellungsbescheid vom deutschen Finanzamt ist mit 26.08.2022 datiert (Feststellungsbescheid vom 18.09.2020).

Direkte Einnahmen in Uganda 2024

Fördermittel der Stadt Wien MA27, in Kooperation mit Stream of Life € 31.642

World Mercy Fund € 19.000

Stream of Life Kooperationen € 2.991

Wir bedanken uns von Herzen für Ihre großzügige
Spende in 2024.



PATIENTEN**ST**IMME



JONA FOUNDATION
HOPE CENTER FÜR UGANDA

LIQUID MARKET[®]



Leonard
Future Fund



Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Partnern.



KALANGALA DISTRICT



- Kalangala District Local Government Department of Natural Resources Environment Sector
- Kalangala District Education Office





Dear Supporters, Volunteers, Staff, and Friends of Bbanga Project,

As 2024 comes to a close, I want to express my deepest gratitude to each and every one of you. Your unwavering support, your time, and your trust have made it possible for us to continue this journey – a journey rooted in dignity, community, and opportunity.

Thanks to you, Bbanga Project was able to take important steps forward this year. Together, we made progress on the construction of our boarding school, expanded essential programmes in education, health, and agriculture, and deepened our work with women and children in remote communities. These achievements are not ours alone – they are yours.

Your contributions – whether financial, professional, or voluntary – make a real difference in the lives of those we serve. On the islands, this impact is tangible: children have access to books, safe spaces to play, and nutritious meals; young women are gaining skills and building futures; and families are experiencing new ways to grow, learn, and hope.

What touches me most is the sense of shared responsibility that unites our global community. Whether you're volunteering in Uganda, fundraising in Europe, or simply sharing our story with others – you are part of this change. You are proof that solidarity can transcend distance, culture, and background.

Let this message not be a closing word, but an invitation to continue walking alongside us – into 2025 and beyond. We still have much to build, much to improve, and many more lives to touch. But with you beside us, we remain confident, motivated, and grounded in our vision of a more just and inclusive world.

To our volunteers and civil servants in particular: thank you for your tireless energy, your creativity, and your belief in what we do. You have brought momentum, joy, and practical solutions to every corner of our work.

From the heart of Kalangala – thank you, danke, tweyanziza nnyo.

With deep appreciation,
Edgar Kawooya (Edi)
Director, Bbanga Project Uganda

Zukunftsausblick

Das Jahr 2025 markiert einen historischen Wendepunkt für Bbanga Project: Nach jahrelanger Vorbereitung, Bauarbeit und gemeinschaftlichem Engagement wird im Februar 2025 zum Beginn des ugandischen Schuljahres der Schulbetrieb an unserer neuen Internatsschule starten. Die Schule richtet sich insbesondere an Kinder aus bildungsfernen und schwer erreichbaren Regionen der Inseln – für viele von ihnen bedeutet dies erstmals einen verlässlichen Zugang zu strukturierter Bildung.

Auch unsere bestehenden Programme in den Bereichen Bildung, Klimaschutz, Frauenförderung und Gesundheit werden 2025 fortgesetzt und weiterentwickelt. Ob durch Workshops, Schulungen, Recyclinginitiativen oder landwirtschaftliche Trainings – unser Einsatz bleibt ganzheitlich und praxisnah.

Darüber hinaus ist es unser Ziel, die Organisationsstruktur weiter zu professionalisieren, neue Kooperationen zu stärken und langfristige Finanzierungsmodelle zu sichern – um auch in Zukunft wirkungsvoll, verantwortungsvoll und gemeinschaftlich handeln zu können.

Mit dem Schulstart beginnt ein neues Kapitel – nicht nur für uns, sondern für die Kinder, Familien und Gemeinschaften, mit denen wir täglich arbeiten. Schritt für Schritt bauen wir eine Infrastruktur auf, die Bildung, Schutz, Teilhabe und Zukunft vereint. Mit Zuversicht, Erfahrung und einer starken Gemeinschaft im Rücken gehen wir diesen Weg – gemeinsam, nachhaltig und entschlossen.



[BBANGA WEBSITE](#)

[INSTAGRAM](#)

[FACEBOOK](#)

[YOUTUBE](#)

[LINKEDIN](#)

+43 676 93 12 744

+256 746 394 896

office@bbanga.org

AT: Bbanga Project
IBAN: AT16 2011 1826 3946 9200
BIC: GIBAATWWXXX

DE: Bbanga Project e.V.
IBAN: DE48 2585 0110 0230 5700 46
BIC: NOLADE21UEL

UG: Bbanga Project
Kontonummer: 3100050710
BIC: CERBUGKAXXX

PayPal: office@bbanga-project.org